

#### Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen beim Herbst-Newsletter der GRÜNEN im LWL.

In diesem Newsletter erwarten Euch folgende Themen:

- Erste GRÜNE Kämmerin des LWL: Birgit Neyer wurde gewählt
- Eingliederungshilfe: Wertvolle Handlungsimpulse für besseren Gewaltschutz
- Landesjugendhilfe: Mehr Beteiligung und Inklusion für junge Menschen
- Gemeinsame Vorstandsklausur: CDU und GRÜNE in Bad Sassendorf
- Obdachlose in die eigene Wohnung: LWL unterstützt Housing First
- Sachlich abwägen: Vorschläge für Energieeinsparungen
- Schulentwicklung: Förderschule wird nach Rheine verlagert
- RWE: Austausch zu den kommunalen Anteilen am Energiekonzern
- Gemeinsam und individuell lernen: 175 Jahre Von-Vincke-Schule in Soest
- Ökologischer Denker: Abschied vom Leiter des Freilichtmuseums Detmold
- LWL-Klinik Hamm: Tag der offenen Tür



### Erste GRÜNE Kämmerin des LWL: Birgit Neyer wurde gewählt

Mit großer Mehrheit wurde Birgit Neyer zur neuen Ersten Landesrätin und Kämmerin des LWL gewählt. Die Wahl erfolgte auf Vorschlag der GRÜNEN Fraktion. Wir freuen uns, dass nun die erste Frau das komplexe ebenso wie einflussreiche Aufgabenfeld als Kämmerin des LWL mit den Bereichen Personal, Digitalisierung und Klimaschutz übernimmt.

Mit Birgit Neyer erhält der Landschaftsverband eine im wirtschaftlichen Bereich erfahrene und sehr gut vernetzte Kämmerin. Bei einem 3,7-Milliarden-Haushalt und einem breiten gesellschaftlichen Aufgabenfeld für die Mitgliedskommunen und Mitgliedskreise kommt die Betriebswirtschaftlerin in eine verantwortliche Position mit viel Gestaltungskraft. Neben der Kämmerei wird Birgit Neyer auch für die Bereiche Personal, Klimaschutz, Vergaben und Mobilität zuständig sein, wo ihr die aufgabenübergreifende zügige Umsetzung des Klimaschutzkonzepts besonders wichtig ist. Das ambitionierte Ziel des LWL: 2030 klimaneutral sein. Auch für die erfolgreiche strategische Ausrichtung der LWL-Organisation mit dem Fokus auf GRÜNE Ideen wie Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalisierung bringt die Innovationsmanagerin aus dem Kreis Steinfurt viele Erfahrungen mit.

Birgit Neyer wird ihr Amt am 1. Oktober antreten, wenn die Haushaltsberatungen des LWL für 2023 sich intensivieren. Mehr im ausführlichen Bericht <u>Frauenpower für den LWL</u>.



### Eingliederungshilfe: Wertvolle Handlungsimpulse für besseren Gewaltschutz

Viele fachlich wertvolle Impulse konnte die GRÜNE Fraktion während ihrer Herbstklausur im Josefsheim in Olsberg-Bigge mitnehmen. Die Mitglieder tauschten sich über die Verbesserung des Gewaltschutzes in Einrichtungen der Eingliederungshilfe unter vielfältigen Aspekten aus.

Das Josefsheim gab einen umfassenden Einblick in das integrierte Gewaltschutzkonzept der regional bedeutenden Komplexeinrichtung. Hier werden Menschen mit Behinderungen im Rahmen der gesetzlichen Eingliederungshilfe für den LWL betreut. Vorgestellt wurde das als vorbildlich geltende Gewaltschutzkonzept. Die Herangehensweise zum Schutz der Menschen vor allen Formen von Gewalt sowie der verantwortungsbewusste Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen gehört zum Leitbild der Einrichtung. Die Ergebnisse der Expert:innenkommission "Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe" wurden vertieft. Die LWL-seitigen Anstrengungen im Gewaltschutz wurden dargestellt (siehe auch die LWL-Vorlage).

Viele Handlungsansätze wurden diskutiert, u. a. eine stärkere Unterstützung des LWL bei der Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten, Weiterbildung des Personals, die Frage von baulicher Unterstützung. Eine von Landesebene geregelte regionale Versorgungspflicht zur Verbesserung im Wohn- und Betreuungsbereich, ein Beratungsdienst ähnlich dem Konsulent:innen in Hessen (Artikel "Hessisches Curriculum zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen"). Abschließend ging es um die gewaltschützende Stärkung von Gleichstellung und Teilhabe von Mädchen und Frauen mit Behinderung. Diese sind einem doppelt so hohen Risiko ausgesetzt, Opfer von Gewalt zu werden. (Broschüre "Vor Ort inklusiv gegen Gewalt"). Zum Thema konnten sich die Teilnehmenden mit der im Josefsheim beschäftigten Frauenbeauftragten austauschen. Die Fraktion wird aus ihren Erkenntnissen weitere politische Forderungen ableiten und sich auf Landesebene für einen verbesserten Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe einzusetzen.

Zum ausführlichen Bericht und Linkliste: Besserer Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe notwendig.



## Landesjugendhilfe: Mehr Beteiligung und Inklusion für junge Menschen

An zwei Tagen beschäftigte sich der Landesjugendhilfeausschuss im Jugendhof Vlotho mit aktuellen kinderund jugendpolitischen Themen. Zu Beginn wurden neue Leitlinien für das LWL-Landesjugendamt Westfalen diskutiert. Mit dem Leitlinienprozess werden wichtige Eckpunkte unter Beteiligung der freien Träger und Verbände auf den Weg gebracht. Die Herausforderungen des Fachkräftebedarfs, weitere Schritte in Richtung Inklusion und Partizipation waren Schwerpunktthemen.

Das Thema Jugendbeteiligung war der Schwerpunkt der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am nächsten Tag. Auf Initiative der GRÜNEN Ausschussvorsitzenden Annette von dem Bottlenberg waren zu der Sitzung auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Gremien der Jugendbeteiligung eingeladen. Im konstruktiven und lebhaften Austausch mit den Sprecher:innen des Kinder- und Jugendrates NRW, Vertreter:innen des Kinder- und Jugendrates Iserlohn, der Interessenvertretung "Jugend vertritt Jugend" und des Kreisjugendrings Höxter wurden die unterschiedlichen Formen und Perspektiven diskutiert. Im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und in der UN-Konvention ist das Recht auf Beteiligung verankert. Im LWL wird dies bereits mit verschiedenen Projekten gelebt. Dabei soll in Zukunft die inklusive Herangehensweise noch stärker in den Blick genommen werden.

Bericht und LWL-Projekte: Klausur des Landesjugendhilfeausschusses mit intensiver GRÜNER Beteiligung.



# Gemeinsame Vorstandsklausur: CDU und GRÜNE in Bad Sassendorf

In Bad Sassendorf trafen sich die Fraktionsvorstände von CDU und GRÜNEN zu einer Klausursitzung. Thema waren die Eckdaten des LWL-Haushaltes für 2023. Der Jahresabschluss 2022 wird mit einem nicht vorhersehbaren Defizit abschließen und die Aussichten auf das Haushaltsjahr 2023 bereiten der Politik ebenfalls Sorgen. Gründe sind vor allem die Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst, die Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine, gestiegene Fallzahlen und Fallkosten durch das neue BTHG, hohe Energie- und Baukosten und erwartete Tarifsteigerungen. Es wurde über Möglichkeiten gesprochen, insbesondere auch kultur- und schulpolitische Vorhaben unter diesen Voraussetzungen möglichst gut voranzubringen. Der Entwurf des Haushaltes für 2023 wird in die Landschaftsversammlung am 29.9. eingebracht.

## Obdachlose in die eigene Wohnung: LWL unterstützt Housing First

Am Tag der Wohnungslosen am 11. September haben Sozialverbände und Politik auf das Problem der Obdachlosigkeit aufmerksam gemacht und stärkeres gesellschaftliches Engagement gefordert. Auch in NRW steigt die Zahl der Wohnungslosen und aufgrund der Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt wird es immer schwieriger, geeigneten Wohnraum zu finden.

Der Zugang zu normalem Wohnraum gestaltet sich für Wohnungslose ohnehin aufgrund von z.B. Schufa-Anfragen, Einstufung als potenzielle "Risikomieter:innen" oder geringes Angebot an erschwinglichem Wohnraum oftmals schwierig. Eine Möglichkeit, die Zahl obdachloser Personen weiter zu verringern, stellt das Housing First dar: Wohnungslose werden möglichst schnell und ohne Umwege in eine eigene Wohnung mit Mietvertrag vermittelt.

Um die Bereitstellung von Wohnraum für Housing-First-Projekte zu unterstützen, wird der Landschaftsverband Westfalen-Lippe auf Initiative von CDU und GRÜNEN den Erwerb bzw. die Anmietung von Wohnraum zur Umsetzung von Housing First-Maßnahmen fördern.

Zu den Informationen auf der GRÜNEN Homepage: Housing First - Förderung des LWL.

#### Sachlich abwägen: Vorschläge für Energieeinsparungen

Auf Initiative von CDU und GRÜNEN haben sich alle Fachausschüsse nach der Sommerpause mit kurzfristig möglichen Energieeinsparmaßnahmen beschäftigt. Die Verwaltung hatte dazu bereits im Juli einen Krisenstab eingerichtet, um dem durch den Russland-Krieg ausgelösten Gasmangel und den als Folge ausgelösten hohen Gas- und Stromkosten zu begegnen. Nun wurde ein Maßnahmenpaket vorgelegt.

Dabei wurden sowohl die seit dem 1. September gesetzlich vorgeschriebenen Energieeinsparungen als auch Vorschläge von den Mitarbeitenden und aus den Einrichtungen aufgelistet. Der GRÜNEN Fraktion ist dabei wichtig, dass alle Entscheidungen im Hinblick auf vulnerable Personengruppen und auf die durch die Pandemie ohnehin geschwächten Kultureinrichtungen und Schulen sorgfältig abgewogen und sachlich diskutiert werden.

Hier ist der Bericht der Verwaltung.

#### Schulentwicklung: Förderschule wird nach Rheine verlagert

In einer gemeinsamen Sitzung von Schul- und Bauausschuss wurde der Standortverlagerung der Ernst-Klee-Schule in Mettingen zur Stadt Rheine zugestimmt. Damit verbunden ist die Errichtung eines Ersatzneubaus für die Ernst-Klee-Schule, die eine LWL-Förderschule mit Förderschwerpunkt "Körperliche und motorische Entwicklung" ist.

Die GRÜNEN im LWL sehen die Notwendigkeit der Verlagerung und des Neubaus aufgrund der Schüler:innenentwicklung und der baulich und räumlich völlig unzureichenden Situation in dem Altschulgebäude in Mettingen. Der Fraktion ist dabei wichtig, dass dies kein Bekenntnis zur zukünftigen Aufrechterhaltung des Systems Förderschule/Regelschule ist. Ziel ist und bleibt Inklusion im Sinne des Gemeinsamen Lernens an einer Schule. Die GRÜNE Fraktion nimmt weiterhin den Auftrag wahr, das Thema schulische Inklusion im LWL nach vorne zu bringen.

Hier geht es zur Vorlage der Verwaltung.

### RWE: Austausch zu den kommunalen Anteilen am Energiekonzern

Sind die RWE-Aktien in kommunaler Hand wirklich noch eine Zukunftsanlage oder nicht eher ein großes Risiko? Wie "grün" ist RWE wirklich? Der LWL hält nach wie vor 5 Mio. Aktien, nachdem in der letzten Wahlperiode nur ein 1/4 des Bestandes verkauft wurde. Viele Kommunen denken wie der LWL zwar über einen Verkauf nach, zögern jedoch aufgrund von Dividendenerwartungen und der vermeintlich ökologischeren Ausrichtung.

Greenpeace, Urgewald und Fossil Free beziehen klar Stellung: 80% der Stromproduktion von RWE kommt noch aus den fossilen Energieträgern Kohle und Gas.

Wir würden uns gerne über das weitere Handeln mit Euch austauschen. Bitte wendet Euch über didem.ozan@lwl.org an uns.



### Gemeinsam und individuell lernen: 175 Jahre Von-Vincke-Schule in Soest

175 Jahre und kein bisschen alt: Die Von-Vincke-Schule, LWL-Förderschule mit Schwerpunkt Sehen in Soest, hat gefeiert. Mit einer Zirkusvorstellung, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Projektwoche mit dem Cirkuszentrum Balloni einstudiert haben. Mit NRW- Schulministerin Dorothee Feller, die der Förderschule gratulierte und feststellte, dass Inklusion und Förderschule für sie kein Gegensatz seien. "Wir. Sehen. Individuell." – Der Leitspruch der Schule zog sich durch den Festakt. Individuell und dabei gemeinsam Lernen, so sah Schulleiter Andreas Liebald in seiner Rede die Basis der Förderschule. Das betonten auch die Elternund Schülervertreterin.

Zum 175. Geburtstag hat die Schule einen <u>Film gedreht</u>, auf dem Norbert Ostermann als Schulausschussvorsitzender ein Statement spricht. Und auch einen <u>Podcast gibt</u> es.

 $Foto: Gratulationen \ an \ Andreas \ Liebald \ (2.v.r.): \ Birgit \ Westers, Norbert \ Ostermann, \ Martina \ M\"uller, \ Klaus \ Baumann \ (v.l.n.r.).$ 



# Ökologischer Denker: Abschied vom Leiter des Freilichtmuseums Detmold

Großer Abschied für Prof. Dr. Jan Carstensen: Nach 30 Jahren im LWL-Freilichtmuseum Detmold, davon 17 Jahre als Direktor, wurde der Volkskundler in den Ruhestand verabschiedet. Seit Beginn seiner LWL-Laufbahn setzte sich Jan Carstensen für mehr Ökologie im Museum ein. In den letzten Jahren galt sein Wirken vor allem der Realisierung des neuen Eingangs- und Ausstellungsgebäudes, das inzwischen im Bau ist. Seine CO2-neutrale Bauweise und sein nachhaltiges Konzept wurden mit dem 2. Preis des nationalen Polis-Awards ausgezeichnet. Europaweit wird das Freilichtmuseum bereits als Vorbild für eine neue Generation von Museumsbauten angesehen.

Der Staffelstab wurde an die neue Direktorin Dr. Marie Luisa Allemeyer weitergegeben. Die Fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit.

Foto: Abschied und Neubeginn (v.l.n.r.): Ralf Pirsig und Gertrud Welper verabschieden Jan Carstensen und begrüßen Marie Luisa Allemeyer zusammen mit Dr. Barbara Rüschoff Parzinger und Martina Müller.



#### LWL-Klinik Hamm: Tag der offenen Tür

Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern ist für ein gutes Vertrauensverhältnis im gesundheitlichen Bereich wichtig. Und so öffnete die LWL-Universitätsklinik in Hamm ihre Türen. Der wohl schon traditionell zu nennende Tag der offenen Tür wurde in diesem Jahr bereits zum 21. mal durchgeführt und bot ein buntes Familienprogramm. Als stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung hielt Gertrud Welper das Grußwort.

Am Standort Hamm konnte dank großzügiger Spenden die tiergestützte Therapie ausgebaut werden. Das neue Gebäude wurde besichtigt und einige Therapietiere waren zum Kennenlernen dabei. Abgerundet wurde das bunte Programm mit Fachvorträgen und Führungen durch die Klinikschule "Schule im Heithof".

Foto: Gertrud Welper und Kollegin Vera Dunkel-Gierse von der CDU-Fraktion im LWL tauschten sich über das vielfältige Programm aus.

Copyright © 2022 GRÜNE IM LWL

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten eine gute Beziehung zu Ihnen aufbauen und Informationen und Angebote zu unserer Tätigkeit zukommen lassen. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung zu diesem Zweck Ihre persönlichen Daten wie Name und E-Mail-Adresse. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an info@gruene-Iwl.de. Ihnen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtlichen Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich bei uns beschweren unter info@gruene-Iwl.de.

Newsletter abbestellen

